

kann der Mensch unter dem Wasser nicht atmen? Er bekommt nicht genügend Luft. Der liebe Gott hat ihn für seine schöne Erde, aber nicht für das nasse Wasser geschaffen. Das Fischlein ertrinkt nicht, und wenn es auch noch so oft unter dem Wasser sein Mäulchen öffnet. Es ist ein Wassertier. Seht, schon öffnet es wieder sein Mäulchen und frisst doch nicht! Es ist doch im kühlen Wasser gewiß nie durstig geworden, und doch schluckt es mit dem geöffneten Mäulchen so oft Wasser. Warum nimmt es unaufhörlich Wasser in das Mäulchen? Es bekommt mit jedem Schlüchchen Wasser auch ein bißchen Luft, ohne die ein Fischlein ebenfowenig leben kann wie ein Mensch. Aber das Fischlein kann das viele geschluckte Wasser auch nicht gebrauchen und gibt es darum auch wieder her. Unter diesen beiden Deckelchen läßt das Fischlein das geschluckte Wasser wieder herauslaufen. Nun werdet ihr wohl schon wissen, warum das Fischlein diese Deckel fortwährend öffnet und schließt.

Unerfahrene Leute halten diese Deckelchen für Ohren. Aber unter den Deckelchen liegen ja die Lungen des Fischleins, mit denen das Fischlein atmet, und mit Ohren atmet kein Fischlein und kein Mensch. Die Lungen des Fischleins haben aber einen ganz besonderen Namen. Wer kennt ihn? Sie heißen Kiemen. Weil das Fischlein die Kiemen zum Atmen gebraucht, heißen wir sie auch Atmungswerkzeuge. Welches sind unsere Atmungswerkzeuge? Unsere Atmungswerkzeuge sind die Lungen. Zeige auch deine Schwerezeuge, Gehörwerkzeuge und dein Geruchwerkzeug! Warum nennen wir die Augen Sehwerkzeuge? Warum können wir unsere Atmungswerkzeuge nicht sehen? Auch die Kiemen des Fisches sehen wir nur, wenn der Fisch den Deckel öffnet. Wie heißt dieser Deckel, weil er die Kiemen bedeckt? Kiemendeckel. Wenn eure Mutter einmal Fische bakt, dann seht euch die Kiemen einmal genauer an!

Sein Mäulchen gebraucht das Fischlein aber nicht bloß zum Schlucken, sondern auch zum Fressen. Warum kann es nur weiche Würmer und weiche Wassertiere zerbeißen? Seine Zähne sind klein und fein. Aber in dem Meere gibt es auch Fische mit großen, gefährlichen Zähnen. Wer kennt den Fisch, der sogar den Menschen frisst, wenn er ins Meer fällt? Es ist der Haifisch. Hier seht ihr auch sein Bild.

Seht, jetzt stößt es mit seinem Mäulchen schon wieder an sein Häuschen! Es kennt nicht das Glas und meint, es könne weiter schwimmen. Hat es denn keine Augen im Kopf? Doch; aber sie stehen nicht vorn am Kopfe wie unsere Augen, sondern da, wo unsere Ohren stehen. An welcher Stelle des Kopfes stehen unsere Ohren? Unsere Ohren stehen an den beiden Seiten des Kopfes. Wo stehen